

Geehrte Vorstände unserer Mitgliedsorchester,

anbei erhalten Sie Informationen zur Corona-Krise u.a.

Hier die Mitteilung des Landesmusikrat NRW zu Ihrer Kenntnis nebst Anlagen:

...auch heute hat sich einiges in Bezug auf das Kulturleben und die Corona-Krise getan. Die Bundesregierung hat bekannt gegeben, dass ein spezielles Hilfspaket für Solo-Selbständige und kleine Unternehmen geschaffen werden soll. An den Gesprächen darüber ist auch der Deutsche Kulturrat beteiligt. Er setzt sich dafür ein, dass die Kulturschaffenden daran erheblichen Anteil haben und dass ein ergänzender Fonds bei der Staatsministerin für Kultur und Medien auch Gelder für Ensembles, freie Theater, Initiativen, Zentren und vergleichbare Strukturen bereitstellt. Die Pressemitteilung des Deutschen Kulturrats vom heutigen Tage finden Sie im Anhang.

Die Landesregierung hat heute einen NRW-Rettungsschirm mit einem Sondervermögen von 25 Milliarden Euro zugesagt. Ergänzend zu dem angekündigten Bundesprogramm, will die Landesregierung Landesmittel mit zuschussähnlichem Charakter dort bereitstellen, wo dies aufgrund von Besonderheiten in Nordrhein-Westfalen erforderlich ist. Im Blick sind laut der heutigen Pressemitteilung vor allem Kleinunternehmer, Solo-Selbständige und Kulturschaffende. Auch diese Pressemitteilung hänge ich an.

Wir rechnen nun in Kürze mit einer Verlautbarung des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft NRW, welche Hilfsmaßnahmen für den Kulturbereich im Einzelnen vorgesehen sind.

Auch einige Kommunen sind rege dabei, Kulturschaffenden in ihrem Bereich zu helfen. Seitens des Kulturrats NRW haben wir den Städtetag NRW und den Städte- und Gemeindebund NRW nicht nur um rasches Handeln, sondern auch um Koordination mit der Landesregierung gebeten. Die Oberbürgermeisterin der Stadt Köln hat in einem offenen Brief angekündigt, dass das Kulturamt Köln Förderungen für Veranstaltungen, die Corona-bedingt ausfallen, in der Regel nicht zurückfordern werde. Bei institutionellen Förderungen werden die Mittel für das 2. und 3. Quartal gleichzeitig ausgezahlt, um Liquidität zu sichern. Weg mag, kann dieses in anderen Kommunen als Beispiel vorgeben, um ähnliche Maßnahmen anzubahnen.

Der Kulturrat NRW hat heute auf mehreren Kanälen mit dem Westdeutschen Rundfunk gesprochen, um zu erreichen, dass der Sender möglichst bald bekannt gibt, welche Maßnahmen er für die sogenannten festen freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Senders beabsichtigt, von denen viele in den nächsten Wochen ohne Einkommen dastehen. Auch dort rechnen wir mit baldigen Ergebnissen.

Die Geschäftsstelle unseres Landesmusikrats ist seit gestern überwiegend im Homeworking dezentralisiert. Frau Keussen, Frau Bockstegen und ich arbeiten noch im Büro. Kommunikationstechnisch ist das System noch nicht perfekt: Wenn Sie die Dienstnummer einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters wählen, wird der Anruf zwar auf seinen externen Arbeitsplatz geschaltet, doch telefoniert diese/r bereits, hören Sie ein Anklingel- und kein Besetztzeichen. Bitte zweifeln Sie nicht an ihrer oder seiner Existenz, sondern versuchen Sie

es unverdrossen noch einmal. Wählen Sie die 0211-862064-0, nimmt Frau Bockstegen Ihren Anruf auf und sorgt für Weiterleitung oder Rückruf.

Mit herzlichen Grüßen, auch von unserem Präsidenten Reinhard Knoll

Robert v. Zahn